

Da war nämlich, um von Vielem nur Eines zu berichten, ein deutscher Priester namens Gondecalcus, ein kraftvoller und kühner Mann, mehr zum Kämpfen als zum Zelebrieren veranlagt: Er sammelte in Deutschland aus dem einfachen Volk ein Heer von fünfzehntausend Bewaffneten. Als diese nach Ungarn gekommen waren und um ihrer nötigen Verpflegung willen in einigen Dörfern Lebensmittel geraubt hatten, stand der König von Ungarn gegen sie auf und richtete ein schreckliches Gemetzel unter ihnen an, machte dabei keinen Unterschied zwischen Unschuldigen und Schuldigen und rieb so dieses Heer gänzlich auf, daß auch nicht ein einziger Mann in den Kampf eintrat, den sie sich zur Aufgabe gemacht hatten; die wenigen aber, die dem Schwert der Ungarn entkamen, kehrten in grimmiger Erbitterung nach Deutschland zurück.

0580

0578

0584

0574

Wieviel Unrecht der Kaiser von Konstantinopel dem Volke Gottes antat, könnte man in einer langen Erzählung kaum im Einzelnen schildern. Es erging den Christen bei diesem Feldzug wie einst den Römern bei ihrem Zug gegen Karthago, die mit starker Heeresmacht nach Afrika aufbrachen, <II, 257> aber als sie an einem gewissen Fluß kamen, stürzte ein ungeheures Tier auf die Legionen los, eine grausame Schlange, die viele tötete; und sie wurden durch ein einziges Tier so sehr gefährdet, daß sie gezwungen waren, ihr gesamtes Kriegsgerät dagegen einzusetzen. Nachdem also viele umgekommen waren, wurde das Tier schließlich überwältigt, und mit Steinen zu Boden gestreckt; seine Haut, die siebzig Fuß lang war, wurde nach Rom gebracht und flößte allgemein Staunen und Schrecken ein.

0589

0569

0629

0529

Als nun Gottfried, der hochherzige Mann, mit seinen Truppen bis nach Konstantinopel gelangt war, beschloß er, dort auf weitere Heerhaufen zu warten, weil sie sich bereits im Gebiet der ungläubigen Türken befanden und über den Hellespont nicht weiter vordringen konnten als nur mit Waffengewalt gegen die Türken. Als die Legionen sich dann vereinigt hatten, bildete man aus ihnen das eine Heer des lebendigen Gottes, und als man ihre Anzahl musterte, kam man auf sechshunderttausend Mann zu Fuß, bei den gepanzerten Reitern aber auf hunderttausend. Doch folgten dann noch viele andere und schlossen sich den Heeresgruppen an. Sie alle verließen dann Konstantinopel, bestiegen Schiffe und überquerten den Hellespont, das ist "St. Georgs Arm", von Thrakien nach Bithynien. Der Hellespont ist nämlich der schmale Arm der Wasserstraße, durch die das Mittelmeer nach Norden in das Schwarze Meer übergeht. Und so ist es möglich, wenn man sich daran hält, an ein und demselben Tag drei oder vier Mal von Thrakien nach Bithynien, von Konstantinopel nach Chalcedon und umgekehrt zu gelangen. Als sie nun nach Bithynien, eine Provinz von Kleinasien, gekommen waren, ließen sie alle Dörfer und Kleinstädte unbeachtet und marschierten auf die sehr volkreiche Stadt Nicäa zu, die sie einschlossen, belagerten und im Jahr des Herrn 1097 am 20. Juni eroberten. Doch entkam ihnen der Befehlshaber, der Türke Soliman, der Herr über Nicäa, mit vielen anderen, die nun durch die Provinz jagten und ein Heer gegen die Unseren sammelten. Nachdem man aber Nicäa unterworfen hatte, setzte sich das Heer alsbald in Marsch und zog unter großen Strapazen von Bithynien nach Pamphilien; aber dort rückte ihnen Soliman mit einem gewaltigen Heer von Heiden entgegen, doch als sie aufeinander stießen, schlugen die Unseren durch Gottes Gnade die Heiden in die Flucht und streckten dreitausend hervorragend Bewaffnete nieder, bei den Unseren aber fielen von einem so gut wie waffenlosen Haufen an die sechs Tausend. Darauf zogen sie aus der Provinz Pamphilien in das Gebiet von Kilikien und nahmen mit anderen Städten dieser Region auch Tarsus, die älteste und berühmteste Stadt des Landes, ein und verjagten die Feinde. Darüber siehe III, 215. <II, 258> Von dort aber brachen sie mit dem Heer wieder auf und kamen in vielen Tagesmärschen nach Coelesyrien zu der ruhmreichen Stadt Antiochia, die einst den dritthöchsten Rang nach Rom einnahm

0679

0479

1079

0079

Ende

Anfang